

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016**

11.07.2017

---

- **Hinz muss endlich Bewertung von Hessen Forst zu FSC rausgeben**
- **Stillgelegte Waldflächen sind weder Gewinn für Klima- noch für Artenschutz**
- **Immer mehr Kommunen kündigen Hessen Forst als Dienstleister**

WIESBADEN – „Die Schwarz-Grüne Forstpolitik verkommt zunehmend zu einer Durchsetzung grüner Ziele mit der Brechstange. Nun erklärt die Ministerin, dass die FSC-Zertifizierung immer weiter vorangetrieben werde, obwohl sie selbst aufgeschreckt durch ein internes Gutachten von Hessen Forst ein unabhängiges Gutachten in Auftrag gegeben hat, von dem die Landesregierung nicht einmal mitteilen will, an wen dieses Gutachten vergeben wurde. Das alles stinkt zum Himmel und bestärkt uns in unserer Kritik an der FSC-Zertifizierung, die keinerlei ökologischen Nutzen haben dürfte, aber dafür erhebliche Kosten verursacht“, erklärte der forstpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Jürgen LENDERS.

Lenders weiter:

„Auch die Behauptung, dass sich stillgelegte Waldflächen positiv auf den Artenreichtum auswirken, hat die Landesregierung bereits durch ihre Antwort auf einen Berichtsantrag der SPD zum Vergleichsgebiet am Weiherskopf längst selbst widerlegt.

Flächenstilllegungen führen nach einiger Zeit sogar zu einer negativen Entwicklung bei der Artenvielfalt, da der wild gewachsene Wald für viele Arten zu dunkel ist und diese damit vertreibt. Auch der Rohstoff Holz, der als natürliche CO<sub>2</sub>-Senke genutzt werden kann, wird durch die Stilllegungen im Angebot beschnitten und damit dem Klimaschutz ein Bärendienst erwiesen.

Dazu kommt noch, dass immer mehr Kommunen aus der Beförderung durch Hessen Forst aussteigen, weil die Landesregierung die finanziellen Verluste von Hessen Forst, die

bei der FSC-Zertifizierung entstehen durch höhere Gebühren ausgleicht. Von der verkorksten Personalpolitik bei Hessen Forst ganz zu schweigen.

Die Grünen sind auf einem völlig falschen Weg, der ökologisch nichts bringt und ökonomisch massiven Schaden anrichtet. Dabei ignorieren sie jede Warnung der Vernunft aus Reihen von Hessen Forst und folgen stur ihrem stadtromantischen Bild eines Waldes, der keiner Realität entspringt. Das schlimmste dabei ist, dass die CDU offenbar ebenfalls allen Sachverstand über Bord geworfen hat und diesen Irrweg mitgeht.“

---

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)